



vielfalt in der familienbildung



**FORTBILDUNGSTAG
FÖRDERPROGRAMM
„FAMILIENSTÜTZPUNKTE“**

AM MONTAG, 24. JUNI 2024

**CARITAS-PIRCKHEIMER-HAUS
KÖNIGSTRASSE 64
90402 NÜRNBERG**

veranstaltet vom Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg
im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales



StMAS/Nötel/Schäffler

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FACHKRÄFTE,

„Der Wandel ist das Gesetz des Lebens.“ Was John F. Kennedy so treffend formuliert hat, gilt natürlich auch für die Familie als Lebensmodell. Unsere Familien werden immer vielfältiger – Veränderungen, die ständige Updates in der Familienbildung erfordern.

Der diesjährige Fortbildungstag des ifb ist deshalb gut gewählt: „Vielfalt in der Familienbildung – Diversität leben“. Die Fachkräfte in der Familienbildung haben die große Aufgabe und den gesetzlichen Auftrag, dass sie den Bedürfnissen von Familien in den verschiedensten Erziehungssituationen gerecht werden – präventiv, zukunftsorientiert, nachhaltig.

Wertschätzung und Wahlfreiheit als Markenzeichen der Bayerischen Familienpolitik bedeuten: Wir sagen den Familien nicht, wie sie leben sollen. Wir sorgen dafür, dass sie gut leben können. In Bayern schaffen wir ausgezeichnete Lebensbedingungen für unsere Familien, weil für uns an erster Stelle steht: Unsere Kinder müssen behütet aufwachsen! Und Sie, liebe Fachkräfte, setzen sich Tag für Tag für eine gute Zukunft unserer Kinder ein.

Vielfalt ist Gegenwart, Weg und Ziel. Ich wünsche Ihnen erfrischende Vorträge und Workshops, einen guten Austausch sowie Inspiration und Mut für neue Wege in der Familienbildung. Auch im Wandel ist und bleibt die Familie der wichtigste Ort für Bindung, Halt und Sicherheit. Stehen wir weiterhin an der Seite unserer bayerischen Familien, damit auch in Zukunft gilt: Bayern. Gemeinsam. Stark.



Ulrike Scharf, MdL
Bayerische Staatsministerin
für Familie, Arbeit und Soziales
weitere stellvertretende Ministerpräsidentin

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT	02
PROGRAMMÜBERSICHT	04
PROGRAMMDETAILS.....	05
ORGANISATORISCHES.....	07

PROGRAMMÜBERSICHT

09.00 – 09.30 UHR ANMELDUNG UND GEMEINSAMER BEGRÜSSUNGSSNACK

09.30 – 09.45 UHR BEGRÜSSUNG

Regina Neumann

Staatsinstitut für Familienforschung
an der Universität Bamberg (ifb)

Ministerialrat Robert Höcherl

Bayerisches Staatsministerium
für Familie, Arbeit und Soziales

09.45 – 11.00 UHR ONLINE-VORTRAG*

Familie – diversitätssensibel Verstehen
Dr. Nkechi Madubuko
Universität Kassel

11.00 – 11.10 UHR IMPULSE

Diversität und Familienbildung
Melanie Göß und Nino Walgenbach (ifb)

11.15 – 12.45 UHR PARALLELE WORKSHOPS: PHASE I

Workshop 1: Regenbogenfamilien
(Stephanie Gerlach)

Workshop 2: Kulturelle Vielfalt
(Katrín Unger)

Workshop 3: Vielfalt wertschätzend kommunizieren
(Lucia-Clara Rocktäschel)

Workshop 4: Adulismus
(Patricia Redzewsky)

Workshop 5: Kinderreiche Familien
(Annika Kröller-Deutsch)

Workshop 6: Familie, Krankheit und Behinderung
(Nadine Dier)

Workshop 7: Väter in der Familienbildung
(Eberhard Schäfer)

Workshop 8: Armutssensible Familienbildung
(Dr. Irina Volf)

Workshop 9: Patchworkfamilien
(Katharina Grünewald)

12.45 – 13.45 UHR GEMEINSAME MITTAGSPAUSE UND VERNETZUNG

13.45 – 15.15 UHR PARALLELE WORKSHOPS: PHASE II
Wiederholung der Workshops

15.15 – 15.40 UHR RESÜMEE UND AUSBLICK
Vielfalt in der Familienbildung – Diversität leben!
Regina Neumann und Doris Lüken-Klaßen (ifb)

15.40 – 16.15 UHR GEMEINSAMER AUSKLANG MIT KAFFEE UND KUCHEN

info

*Sollte Ihnen eine Teilnahme am Fortbildungstag in Nürnberg nicht möglich sein, können Sie sich zum Hauptvortrag online zuschalten. Dazu melden Sie sich bitte online an und wählen die entsprechende Anmeldeoption aus.

programmDetails

online-vortrag FAMILIE – DIVERSITÄTSENSIBEL VERSTEHEN

Dr. Nkechi Madubuko

„Vielfalt muss sichtbar sein“, so Dr. Nkechi Madubuko, promovierte Soziologin, Lehrende an der Universität Kassel im Fachbereich Sozialarbeit und Hauptrednerin des diesjährigen Fortbildungstags. Sie ist Expertin für Diversität, Umgang mit Rassismuserfahrungen, Empowerment und Powersharing für Kinder, Jugendliche und pädagogische Fachkräfte. Ihr Anliegen ist es, eine professionelle, diversitätssensible und diskriminierungskritische Haltung in Alltags-, Bildungs- sowie Erziehungskontexten zu fördern. In Lehre und Praxis verfolgt sie einen menschenrechtsorientierten Diversitätsansatz, wobei Unterschiede und Gemeinsamkeiten gewahrt, Unterschiedlichkeit gefördert, Ungleichheit abgebaut und Gleichheit hergestellt werden soll. In ihrem digitalen Vortrag bekräftigt Dr. Nkechi Madubuko die Perspektivenübernahme Betroffener und deren Bedürfnisse sowie die bewusste Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen.

workshop 1 REGENBOGENFAMILIEN

Stephanie Gerlach

Welchen Herausforderungen begegnen Regenbogenfamilien und -eltern? Welche Bedürfnisse haben diese und wie können entsprechende Familienbildungsangebote aussehen? Sozialpädagogin und Autorin Stephanie Gerlach ermutigt in ihrem interaktiven Workshop zur bewussten Auseinandersetzung mit gleich- und mehrgeschlechtlichen Lebensweisen und vermittelt Wissen für einen adäquaten, professionellen Umgang von Fachkräften und Zielgruppen unterschiedlichster sexueller Orientierung. Sie verfügt über langjährige Beratungserfahrung und arbeitet in der von ihr mitgegründeten Fach- und Beratungsstelle für Regenbogenfamilien in München.

workshop 2 KULTURELLE VIELFALT

Katrin Unger

Bildungs- und Erziehungswissenschaftlerin Katrin Unger, von compassorange, widmet sich in ihrem Workshop der Verankerung eines vorurteilsbewussten, anerkennenden und empowernden Umgangs in Beratung und pädagogischer Praxis. Im Mittelpunkt steht eine diversitätssensible, wertschätzende Auseinandersetzung mit komplexen, kulturellen Lebensrealitäten. Dabei werden Mechanismen sozialer Benachteiligung identifiziert und Ansätze zur Förderung von Zugehörigkeit sowie Partizipation aufgezeigt. Der Workshop bietet Raum zur Reflexion eigener Erfahrungen, Denk- und Wahrnehmungsmuster sowie zur gemeinsamen Entwicklung von Ideen für sensible, differenzierte und zugänglichere Familienbildungsangebote.

workshop 3 VIELFALT WERTSCHÄTZEND KOMMUNIZIEREN

Lucia-Clara Rocktäschel

Als Diversity-Trainerin und Texterin setzt sich Lucia-Clara Rocktäschel für eine Vielfalt wertschätzende Kommunikation ein. In ihrem Workshop vermittelt sie Grundlagen und Hintergründe des Diversity-Konzepts und sensibilisiert für diskriminierende sowie ausschließende Kommunikationsweisen im Kontext von Eltern- und Familienbildung. Anhand von Beispielen zeigt die Referentin diskriminierungsarme und inklusive Alternativen auf. Ziel des Workshops ist es, Fachkräfte in ihrem sprachlichen Bewusstsein und ihrer Kommunikationskompetenz zu stärken sowie verbale und schriftliche Lösungsansätze zu vermitteln.

workshop 4 ADULTISMUS

Patricia Redzewsky

Patricia Redzewsky – Erziehungswissenschaftlerin, systemische Coachin und Diversitätstrainerin – hinterfragt kritisch, inwiefern Bedarfe, Wünsche und Perspektiven von Kindern und Jugendlichen in der Gestaltung des Familienlebens berücksichtigt, integriert und umgesetzt werden. Ihr interaktiver Workshop fördert eine gesellschafts- sowie selbstkritische Reflexion und verdeutlicht das ungleiche Machtverhältnis von Kindern und Erwachsenen. Die Referentin setzt sich für einen bewussten Umgang mit Stereotypen ein, sensibilisiert zu Adultismus als eine Form von Alltagsdiskriminierung und ermutigt zu einem Paradigmenwechsel im Familienalltag sowie in Erziehungs- und Bildungseinrichtungen.

programmDetails

Workshop 5

KINDERREICHE FAMILIEN

Annika Kröller-Deutsch

Annika Kröller-Deutsch ist Erziehungswissenschaftlerin und Projektleiterin im Verband kinderreicher Familien Deutschland e. V. Mehrkinderfamilien stellen einen signifikanten und vielfältigen Teil der heutigen gesellschaftlichen Realität dar. Im Workshop sensibilisiert die Referentin zu deren speziellen Bedürfnissen sowie Herausforderungen, Lebens- und Wohnsituation. Ihr Ziel ist es, kinderreichen Familien eine Stimme zu geben, deren gesellschaftliche Akzeptanz zu stärken und gemeinsam mit den Teilnehmenden Ideen für eine adäquate Angebotskultur in der Familienbildung zu erarbeiten.

Workshop 6

FAMILIE, KRANKHEIT UND BEHINDERUNG

Nadine Dier

Nadine Dier ist Sozialwirtin und Geschäftsführerin von ELISA – einem Familienstützpunkt und gemeinnützigen Verein zur Familiennachsorge für schwerst-, chronisch- und krebskranke Kinder sowie deren Familien. Diese Familien sind in der Öffentlichkeit kaum sichtbar. Die Referentin klärt in ihrem Workshop zur Lebenssituation, Sorgen und Herausforderungen beeinträchtigter Kinder und deren Geschwisterkindern auf. Sie informiert über den Alltag, die Belastung und soziale Isolation pflegender Eltern und wie diese mit entsprechenden Familienbildungsangeboten adäquat entlastet, professionell und wertschätzend begleitet werden können. Der Workshop soll Raum für Information, Austausch sowie ehrliche Reflexion bieten und auch verantwortungsbewusst Grenzen der Familienbildung aufzeigen.

Workshop 7

VÄTER IN DER FAMILIENBILDUNG

Eberhard Schäfer

Eberhard Schäfer ist ursprünglich Diplom-Politologe und seit über 20 Jahren in der Arbeit mit Vätern tätig. 2007 hat er das Väterzentrum Berlin mitgegründet, das eine Einrichtung der Familienbildung, -erholung und -beratung mit der Hauptzielgruppe Väter ist. Eberhard Schäfer arbeitet dort überwiegend als systemischer Berater für Väter und als Paarberater mit Eltern und Patchworkeltern. Im Workshop soll es darum gehen, wie in der Familienbildung mehr Väter erreicht werden können und welche Angebotsformen sowie Rahmenbedingungen dafür erfolgversprechend sind. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf bedürfnisorientierten, partizipationsfördernden Bildungsangeboten und einer diversitätssensiblen, väterfreundlich-professionellen Haltung.

Workshop 8

ARMUTSENSIBLE FAMILIENBILDUNG

Dr. Irina Volf

Dr. Irina Volf ist Politologin und promovierte Psychologin. Sie leitet die Bereiche Armut und Radikalisierungsprävention am Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. in Frankfurt am Main. Im Workshop klärt sie zu Ursachen von Armut, Armutsfolgen, Mechanismen zur Bekämpfung von Armut und Möglichkeiten zur Prävention von Armutsfolgen auf. Sie sensibilisiert hinsichtlich der speziellen Herausforderungen und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien, die von Armut bedroht oder betroffen sind und gibt Impulse zur praktischen Umsetzung präventiver Familienbildungsangebote. Hierbei schöpft sie aus Erkenntnissen der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation des Gelsenkirchener Kita-Modellprojekts „Zukunft früh sichern!“.

Workshop 9

PATCHWORKFAMILIEN

Katharina Grünewald

Die Veränderung eines familialen Gefüges – durch Trennung oder Scheidung – hin zum Leben als getrennt Erziehende oder als Patchworkfamilie geht mit komplexen, herausfordernden und zum Teil überfordernden Begleitprozessen für alle Beteiligten einher. Der interaktive Workshop der Diplom-Psychologin und Patchwork-Psychotherapeutin Katharina Grünewald widmet sich den veränderten Bedürfnissen und Herausforderungen von Kindern, Jugendlichen sowie Erziehenden im Prozess zur erweiterten Elternschaft. Patchwork-Dynamiken gehen auch mit besonderen Herausforderungen und Chancen für pädagogische Fachkräfte einher. Entsprechend vermittelt die Expertin Fachwissen zu familiärer Reorganisation, Unterstützungsideen, Austauschmöglichkeiten und praktischen Lösungsansätzen.

organisatorisches

Veranstaltungsort

Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:
www.cph-nuernberg.de/tagen/kontakt

Anmeldung

Online unter www.ifb.bayern.de/anmeldung

Die Teilnahme am Fortbildungstag (inkl. Mittagessen) ist kostenfrei. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis **Montag, 3. Juni 2024**. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Sollten Sie am Veranstaltungstag verhindert sein, informieren Sie uns bitte rechtzeitig, damit wir Ihren Platz an Interessierte auf der Warteliste weitergeben können.



Jetzt QR-Code scannen
und direkt anmelden!

Kontakt

Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb)

Heinrichsdamm 4
96047 Bamberg
Tel.: 0951 965250

E-Mail: familienbildung@ifb.uni-bamberg.de

Leitung & Organisation

Melanie Göß und Nino Walgenbach (ifb)
www.ifb.bayern.de

veranstalter



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Staatsinstitut für Familienforschung
an der Universität Bamberg ■

